

Jugend trainiert für Olympia

JUDO

Vom 25. -29.02.08 fand „Jugend trainiert für Olympia“, das Bundesfinale im Judo in Schonach im Schwarzwald statt.

Nachdem alle Mannschaften in Schonach angekommen waren, war erst einmal Aufregung bei allen Teilnehmern und Betreuern zu spüren.

Die Judoka gingen gleich auf die nagelneue und noch unbekannte Matte, um sich an diese zu gewöhnen. Damit sie bestens für die Wettkämpfe am nächsten Tag vorbereitet sind, wird erst noch einmal eine Stunde trainiert. Danach genossen sie alle das leckere Abendessen, das es im Terrassenpark, der Unterkunft aller Judoka gab, um am nächsten Morgen für die ersten Kämpfe gestärkt zu sein.

Im Haus des Gastes fand am gleichen Abend die offizielle Begrüßung von allen Teilnehmern des Bundesfinales statt.

Am nächsten Morgen und damit auch dem ersten Wettkampftag waren die Judoka aus allen Bundesländern mit verschiedensten Gürtelfarben auf der Matte, von gelb bis braun waren alle sehr früh anwesend, um sich aufzuwärmen. Jetzt konnte das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia endlich beginnen.

Der Wettkampfort war die Sporthalle der Dom Clemente-Schule Schonach. Die Judoka brannten schon darauf ihre Gegner auf die Matte zu werfen. Die Kämpfe waren auf hohem Niveau; trotz großer Anspannung in den Pausen, in den die Mannschaften ihre nächsten Gegner beobachten konnten, war es angenehm ruhig in der Halle. Alle Teilnehmer kämpften nach U17 Regeln, allerdings zum Bedauern vieler ohne Hebel- und Würgetechniken, weil die Jahrgänge 1993-96 vertreten waren.

Die Jungen und Mädchen aus Baden-Württemberg, die über das Landesfinale erfolgreich die Qualifikation in das Bundesfinale geschafft haben, bekamen es in den ersten Kämpfen gleich mit sehr schweren Gegnern zu tun. Sie schlugen sich jedoch trotzdem eisern durch. Sie ließen sich auch nicht von höher graduierten Judoka oder kleinen unterschieden im Alter und Gewicht einschüchtern, sondern kämpften tapfer gegen ihre Gegner.

Die Jungen vom Otto-Hahn-Gymnasium Ludwigsburg erreichten den 15. Platz und die Mädchen vom Bildungszentrum St. Konrad Ravensburg den 11. Platz. Sie sind in der Mannschaft gut zusammen gewachsen und waren mit ihren Betreuern ein super Team. Es hat den Teilnehmern viel Spaß gemacht. Sie haben viel sportliche und gesellige Erfahrungen gesammelt und das Bundesfinale hat sie in ihrer „Judo Karriere“ sicher einen Schritt weiter gebracht.

Am stand Tag die Siegerehrung mit einem tänzerisch abgerundeten Programm an. Im Anschluss gab es für alle Skilangläufer und Judoka eine Disco, bis die Socken qualmten.

Den Morgen darauf haben die Mannschaften alle ihre Sachen gepackt, frühstückten ein letztes Mal im Terrassenpark und machten sich wenige Zeit später auf den Heimweg.

Daniel Weber, Judo-Schülermentor Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe; Nicole Saam

Das Mannschaftsfoto mit den beiden Mannschaften und den Betreuerinnen:

